



Hands-On Science

Das interaktive
Notfall-Panel 2024

Programm



23 / 02 / 24
24 / 02 / 24



FRANKFURT AM MAIN

The Westin Hotel Frankfurt · Konrad-Adenauer-Straße 7 · 60313 Frankfurt am Main

Herzlich willkommen

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich gemeinsam mit Kolleg:innen unterschiedlicher Disziplinen auf diverse Notfallszenarien vorzubereiten. Besprechen Sie besonders kritische Fälle, verschaffen Sie sich einen gezielten Überblick über den aktuellen Forschungsstand und vertiefen Sie Ihr Wissen anhand von **hochkarätig besetzten Panels, angeregten Diskussionen und Hands-On-Workshops**.

Melden Sie sich jetzt zur ersten Annual Rescue Stage an – und seien Sie für den Notfall gewappnet!



**Jetzt über
den QR-Code
anmelden!**

<https://swp-hl.de/meet/ars2024>

Wissenschaftlicher Vorsitz:

**Prof. Dr.
Jörg Berrouschot**
Klinikum
Altenburger Land

**Prof. Dr.
Jan Beyer-Westendorf**
Universitätsklinikum
Dresden

**Prof. Dr.
Marc Maegele**
Kliniken Köln,
Merheim

**Prof. Dr.
Götz Thomalla**
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Wissenschaftlicher Vorsitz



Prof. Dr. Jörg Berrouschot ist Chefarzt der Neurologie/Neurologischen Intensivmedizin am Klinikum Altenburger Land, welches über ein eigenes Studienzentrum verfügt, das sich auch an internationalen Studien beteiligt.

Sein Schwerpunkt liegt unter anderem in der Schlaganfallprävention und -versorgung. 2012 erhielt er die Professur der Universität Jena.

Principal Investigator der ANNEXa-I-Studie



Prof. Dr. Jan Beyer-Westendorf ist Facharzt für Innere Medizin, Angiologie, Hämostaseologie und Intensivmedizin am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden und leitet dort den Bereich Hämostaseologie.

Zu seinen Schwerpunkten gehören die Thromboseforschung, Thrombophilie und Gerinnungsstörungen.

Principal Investigator der ANNEXa-I-Studie



Prof. Dr. Marc Maegele ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie der Kliniken Köln, Merheim und ist u. a. als Notarzt im Einsatz.

Zu seinen Klinik-Schwerpunkten zählen die Polytraumaversorgung, septische Chirurgie einschließlich Mikrobiologie sowie Intensiv- und Notfallmedizin.

Zudem leitet er an der Universität Witten/Herdecke die Fakultät für Gesundheit/ Humanmedizin und das Institut für Forschung in der Operativen Medizin (IFOM).



Prof. Dr. Götz Thomalla ist Facharzt für Neurologie, Klinikdirektor und Prodekan für Klinische Forschung und Translation am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie Leiter des CSI Forschungslabors.

Seine Schwerpunkte: translationale klinische Schlaganfallforschung mit Fokus auf innovative Bildgebung und die Untersuchung der Netzwerkveränderungen und Reorganisation des Gehirns nach einem Schlaganfall und bei vaskulären Erkrankungen.

Principal Investigator der ANNEXa-I-Studie

FR/23/02/24

16:00 Gemeinsame Begrüßung zur ersten Annual Rescue Stage

16:30 Blutungsmanagement unter DOAKs – Aktuelles aus der Forschung und Wissenschaft
Prof. Dr. Götz Thomalla und der wissenschaftliche Vorsitz

17:00 Fallvorstellung: Neurologie & Neurochirurgie
Prof. Dr. Jörg Berrouschot

17:25 Fallvorstellung: Notfall- & Intensivmedizin
Prof. Dr. Jan Beyer-Westendorf

17:45 Fallvorstellung: Unfallchirurgie
Prof. Dr. Marc Maegele

18:30 Keynote Speech – lassen Sie sich überraschen!

20:00 Gemeinsames Dinner

SA/24/02/24

8:15 - 13:00 Vorträge, Diskussionen, Schockraumtraining und Patient:innenfälle*

13:15 - 13:45 Lunch-Symposium

13:45 - 14:30 Treffen mit Ihrem/Ihrer Ansprechpartner:in
zum Hands-On-Training

Ihr AstraZeneca
Außendienst hat für
Sie einen Ordner
mit allen relevanten
Vollpublikationen
am Treffpunkt
vorbereitet.

* Detaillierte Informationen zu
den einzelnen Programmpunkten
finden Sie auf den Folgeseiten



Programm Notfall- & Intensivmedizin



<https://swp-hl.de/meet/notfall>

Wählen Sie hier
Ihr persönliches
Programm für die
Annual Rescue
Stage aus!

08:15 – 09:00

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

Patient:innenfälle
Speed-Dating

15 Min. Pause

09:15 – 10:00

Schock-
raum-
training

15 Min. Pause

10:15 – 11:00

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

Patient:innenfälle
Speed-Dating

15 Min. Pause

11:15 – 12:00

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

Patient:innenfälle
Speed-Dating

15 Min. Pause

12:15 – 13:00

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

13:15 – 13:45

Lunch-Symposium

13:45 – 14:30

Treffen mit Ihrem/Ihrer Ansprechpartner:in zum Hands-On-Training.

SA/24/02/24

Alterstraumatologie:
eine interdisziplinäre
Herausforderung

Ist ein Test-
verfahren
notwendig?

Door-
to-Anti-
dot

Verlegung von ICH-
Patient:innen im
Krankenhaussystem

Ist ein Test-
verfahren
notwendig?

Rescue gone
wrong,
My worst case

Alte Fragen,
neue Daten

Verlegung von ICH-
Patient:innen im
Krankenhaussystem

Alte Fragen,
neue Daten

Door-
to-Anti-
dot

Aktuelle
Studiendaten
und Leitlinien

Verlegung von ICH-
Patient:innen im
Krankenhaussystem

Alterstraumatologie:
eine interdisziplinäre
Herausforderung

Rescue gone
wrong,
My worst case

Aktuelle
Studiendaten
und Leitlinien

Ihr AstraZeneca Außendienst hat für Sie einen Ordner mit allen relevanten Vollpublikationen am Treffpunkt vorbereitet.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie auf den Folgeseiten



Programm Notfall- & Intensivmedizin

- **Alte Fragen, neue Daten**

Wie sieht die optimale Schockraumtherapie aus und welche neuen Impulse geben aktuelle Studienergebnisse?

- **Triage & volkswirtschaftliche Verantwortung im Umgang mit Medikamenten + NUB-Verfahren**

Wie entscheiden Sie, bei wem welche Therapie angewendet wird? Welche Rolle spielen Kosten, Outcome und Überlebenschancen bei Ihrer Entscheidung?

Geleitet von:



Prof. Dr. Dr. Lars Marquardt
Asklepios Klinik Wandsbek,
Hamburg

Geleitet von:



Prof. Dr. Götz Thomalla
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

- **Aktuelle Studiendaten und Leitlinien**

Welche Auswirkungen haben die neuesten Studienergebnisse im Bereich Notfall- & Intensivmedizin auf die Neugestaltung der Leitlinien?

- **Door-to-Antidot**

Von der Einlieferung über die erste Antidot-Gabe bis zur Umkehr der Antikoagulation müssen schnelle Entscheidungen getroffen werden – doch worauf ist dabei zu achten?

Geleitet von:



Dr. Sebastian Wolfrum

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein, Lübeck

Geleitet von:



Dr. Markus Hinzke

Kliniken Köln,
Merheim



Prof. Dr. Timo Siepmann

Universitätsklinikum
Dresden





Programm Notfall- & Intensivmedizin

- **Verlegung von ICH-Patient:innen im Krankenhaussystem**

Wenn der Abfluss verlegungsfähiger Patient:innen nicht funktioniert, ist dies eine enorme Belastung für die Notaufnahme. Wie kann die Verteilung im Krankenhaussystem optimiert werden?

- **Schockraumtraining**

Von komplexen Brüchen bis zu neurologischen Notfällen – im Schockraum kann so einiges auf einen zukommen. Im Neurotraining oder Unfall-/Notfalltraining lernen Sie, worauf es dabei ankommt.

Geleitet von:



Dr. Kevin Pilarczyk

Klinikum Hochsauerland,
Arnsberg

Geleitet von:



Endovaskuläre Simulationstechnologien

- **Ist ein Testverfahren notwendig?**

Welche Testverfahren können Sie in Blutungssituationen dabei unterstützen, Therapieentscheidungen zu treffen? Und sind sie überhaupt notwendig?

- **Alterstraumatologie:
eine interdisziplinäre Herausforderung**

Bei der Behandlung von älteren Traumapatient:innen gibt es einige Faktoren zu beachten: Wurden DOAKs eingenommen? Liegen Komorbiditäten vor? Wie behandle ich multimorbide ältere Patient:innen?

Geleitet von:



PD Dr. Jürgen Koscielny
Charité – Universitätsmedizin
Berlin

Geleitet von:



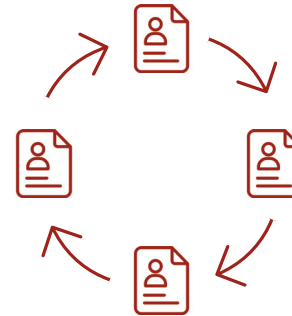
Prof. Dr. Sven Lendemans
Alfried Krupp Krankenhaus,
Essen



Programm Notfall- & Intensivmedizin

- **Patient:innenfälle Speed-Dating**

Diskutieren Sie außergewöhnliche Notfälle in einem interaktiven Speed-Dating-Format. Wie hätten Sie entschieden?



Hören Sie Fälle von:



Prof. Dr. Oliver Hautmann
RKH Klinikum Ludwigsburg



Dr. Fabian Lieber
Klinikum Bremen-Mitte



Dr. Lars Roman Herda
Klinikum Osnabrück



PD Dr. Felix Schmitt
Universitätsklinikum Heidelberg

SA/24/02/24

- **Rescue gone wrong. My worst case**

Was ist bei Ihrem schlimmsten Fall schiefgegangen?

Was hätte man besser machen können?

Gemeinsam lernen wir aus unseren Erfahrungen.



<https://swp-hl.de/meet/fall>

Geleitet von:



PD Dr. Felix Schmitt

Universitätsklinikum Heidelberg



Prof. Dr. Dr. Christian Weber

Asklepios Klinik Wandsbek,
Hamburg

Sie haben spannende Fälle, die Sie mit uns in einer dieser Sessions diskutieren möchten? Reichen Sie sie jetzt ein!

Programm Neurologie & Neurochirurgie



<https://swp-hl.de/meet/neuro>

Wählen Sie hier
Ihr persönliches
Programm für die
Annual Rescue
Stage aus!

08:15–09:00

Patient:innenfälle
Speed-Dating

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

09:15–10:00

Patient:innenfälle
Speed-Dating

Schock-
raum-
training

15 Min. Pause

10:15–11:00

Patient:innenfälle
Speed-Dating

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

11:15–12:00

Patient:innenfälle
Speed-Dating

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

12:15–13:00

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche Ver-
antwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

13:15–13:45

Lunch-Symposium

13:45–14:30

Treffen mit Ihrem/Ihrer Ansprechpartner:in zum Hands-On-Training.

SA/24/02/24

Door-to-Antidot

Ist ein Testverfahren notwendig?

Welche Rolle spielt die Neurochirurgie bei Blutungen?

ICH gone wrong. My worst case

Verlegung von ICH-Patient:innen im Krankenhaussystem

Welchen Einfluss hat die Blutungslokalisierung auf meine Therapie?

Alte Fragen, neue Daten

Ist ein Testverfahren notwendig?

Verlegung von ICH-Patient:innen im Krankenhaussystem

Alte Fragen, neue Daten

Blutdruckmanagement ICB – The lower the better

Welche Rolle spielt die Neurochirurgie bei Blutungen?

ICH gone wrong. My worst case

Door-to-Antidot

Welchen Einfluss hat die Blutungslokalisierung auf meine Therapie?

Aktuelle Studiendaten und Leitlinien

Verlegung von ICH-Patient:innen im Krankenhaussystem

Aktuelle Studiendaten und Leitlinien

Blutdruckmanagement ICB – The lower the better

Ihr AstraZeneca Außendienst hat für Sie einen Ordner mit allen relevanten Vollpublikationen am Treffpunkt vorbereitet.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie auf den Folgeseiten

Programm Neurologie & Neurochirurgie

- **Welche Rolle spielt die Neurochirurgie bei Blutungen?**

Benötigen neurochirurgische Patient:innen überhaupt eine Umkehr der Antikoagulation?

Geleitet von:



PD Dr. Ferdinand Oliver Bohmann

Universitätsklinikum
Frankfurt



Dr. Andrea Hajduk

SLK-Kliniken Heilbronn



Prof. Dr. Jürgen Konczalla

Universitätsklinikum Frankfurt

- **Triage & volkswirtschaftliche Verantwortung im Umgang mit Medikamenten + NUB-Verfahren**

Wie entscheiden Sie, bei wem welche Therapie angewendet wird? Welche Rolle spielen Kosten, Outcome und Überlebenschancen bei Ihrer Entscheidung?

Geleitet von:



Prof. Dr. Götz Thomalla

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

- **Verlegung von ICH-Patient:innen im Krankenhaussystem**

Wenn der Abfluss verlegungsfähiger Patient:innen nicht funktioniert, ist dies eine enorme Belastung für die Notaufnahme. Wie kann die Verteilung im Krankenhaussystem optimiert werden?

Geleitet von:



Dr. Kevin Pilarczyk

Klinikum Hochsauerland,
Arnsberg

- **Schockraumtraining**

Von komplexen Brüchen bis zu neurologischen Notfällen – im Schockraum kann so einiges auf einen zukommen. Im Neurotraining oder Unfall-/Notfalltraining lernen Sie, worauf es dabei ankommt.

Geleitet von:



Endovaskuläre Simulationstechnologien





Programm Neurologie & Neurochirurgie

- **Aktuelle Studiendaten und Leitlinien**

Welche Auswirkungen haben die neuesten Studienergebnisse im Bereich Neurologie auf die Neugestaltung der Leitlinien?

- **Alte Fragen, neue Daten**

Wie sieht die optimale Schockraumtherapie aus und welche neuen Impulse geben aktuelle Studienergebnisse?

Geleitet von:



PD Dr. Sven Poli
Universitätsklinikum Tübingen



Prof. Dr. Roland Veltkamp
Alfried Krupp Krankenhaus,
Essen

Geleitet von:



Prof. Dr. Dr. Lars Marquardt
Asklepios Klinik Wandsbek,
Hamburg

SA/24/02/24

- **Blutdruckmanagement ICB –
The lower the better**

Der wichtigste Schritt bei ICB-Patient:innen: den Blutdruck stabilisieren. Aber was ist der ideale Blutdruckwert? Ist eine schnelle Senkung immer besser?

- **Door-to-Antidot**

Von der Einlieferung über die erste Antidot-Gabe bis zur Umkehr der Antikoagulation müssen schnelle Entscheidungen getroffen werden – doch worauf ist dabei zu achten?

Geleitet von:



Dr. Florian Lienau

Kath. Marienkrankenhaus,
Hamburg



Dr. Markus Hinzke

Kliniken Köln,
Merheim



Prof. Dr. Timo Siepmann

Universitätsklinikum
Dresden





Programm Neurologie & Neurochirurgie

- **Welchen Einfluss hat die Blutungslokalisierung auf meine Therapie?**
Ist die genaue Lokalisation bei intrakraniellen Blutungen ein entscheidender Faktor bei der Therapiewahl?

- **Ist ein Testverfahren notwendig?**
Welche Testverfahren können Sie in Blutungssituationen dabei unterstützen, Therapieentscheidungen zu treffen? Und sind sie überhaupt notwendig?

Geleitet von:



PD Dr. Florian Geßler
Universitätsmedizin
Rostock

Geleitet von:



PD Dr. Jürgen Koscielny
Charité – Universitätsmedizin
Berlin

SA/24/02/24

- **ICH gone wrong. My worst case**

Was ist bei Ihrem schlimmsten Fall schiefgegangen?
Was hätte man besser machen können?
Gemeinsam lernen wir aus unseren Erfahrungen.

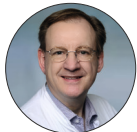


<https://swp-hl.de/meet/fall>

Geleitet von:



Dr. Corina Epple
Klinikum Hanau



Dr. Carsten Pohlmann
Asklepios Klinik Barmbek,
Hamburg

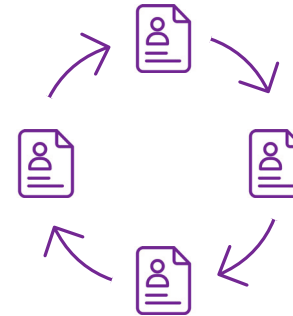
*Sie haben spannende
Fälle, die Sie mit uns in
einer dieser Sessions
diskutieren möchten?
Reichen Sie sie jetzt ein!*



Programm Neurologie & Neurochirurgie

- **Patient:innenfälle Speed-Dating**

Diskutieren Sie außergewöhnliche Notfälle in einem interaktiven Speed-Dating-Format. Wie hätten Sie entschieden?



Hören Sie Fälle von:



Dr. Ann-Kristin Herzberg

Asklepios Klinik Altona,
Hamburg



Prof. Dr. Karl Georg Häusler

Universitätsklinikum Würzburg



Prof. Dr. Andreas Kastrup

Klinikum Bremen-Mitte



Dr. Matthias von Mering

Klinikum Bremen-Nord

SA/24/02/24



<https://swp-hl.de/meet/fall>

*Sie haben spannende
Fälle, die Sie mit uns in
einer dieser Sessions
diskutieren möchten?
Reichen Sie sie jetzt ein!*

Programm Unfallchirurgie



<https://swp-hl.de/meet/unfall>

Wählen Sie hier
Ihr persönliches
Programm für die
Annual Rescue
Stage aus!

08:15 – 09:00

Schock-
raum-
training

Patient:innen-
fälle
Speed-Dating

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

09:15 – 10:00

Schock-
raum-
training

Patient:innen-
fälle
Speed-Dating

15 Min. Pause

10:15 – 11:00

Schock-
raum-
training

Patient:innen-
fälle
Speed-Dating

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

11:15 – 12:00

Schock-
raum-
training

Patient:innen-
fälle
Speed-Dating

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

12:15 – 13:00

Schock-
raum-
training

Triage & volkswirtschaftliche
Verantwortung im Umgang mit
Medikamenten + NUB-Verfahren

15 Min. Pause

13:15 – 13:45

Lunch-Symposium

13:45 – 14:30

Treffen mit Ihrem/Ihrer Ansprechpartner:in zum Hands-On-Training.

SA/24/02/24

Alterstraumatologie:
eine interdisziplinäre
Herausforderung

Ist ein Testverfahren
notwendig?

Door-to-
Antidot

Verlegung von ICH-
Patient:innen im
Krankenhaussystem

Ist ein Testverfahren
notwendig?

Alte Fragen,
neue Daten

Verlegung von ICH-
Patient:innen im
Krankenhaussystem

Alte Fragen,
neue Daten

Door-to-
Antidot

Aktuelle Studiendaten
und Leitlinien
(Notfall/Unfall)

Surgery gone
wrong. My worst
case

Verlegung von ICH-
Patient:innen im
Krankenhaussystem

Alterstraumatologie:
eine interdisziplinäre
Herausforderung

Aktuelle Studiendaten
und Leitlinien
(Notfall/Unfall)

Ihr AstraZeneca Außendienst hat für Sie einen Ordner mit allen relevanten Vollpublikationen am Treffpunkt vorbereitet.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie auf den Folgeseiten



Programm Unfallchirurgie

- **Aktuelle Studiendaten und Leitlinien**

Welche Auswirkungen haben die neuesten Studienergebnisse im Bereich Notfall- & Intensivmedizin auf die Neugestaltung der Leitlinien?

Geleitet von:



Dr. Sebastian Wolfrum

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein, Lübeck

- **Alterstraumatologie:
eine interdisziplinäre Herausforderung**

Bei der Behandlung von älteren Traumapatient:innen gibt es einige Faktoren zu beachten: Wurden DOAKs eingenommen? Liegen Komorbiditäten vor? Wie behandle ich multimorbide ältere Patient:innen?

Geleitet von:



Prof. Dr. Sven Lendemans

Alfried Krupp Krankenhaus,
Essen

- **Alte Fragen, neue Daten**

Wie sieht die optimale Schockraumtherapie aus und welche neuen Impulse geben aktuelle Studienergebnisse?

- **Door-to-Antidot**

Von der Einlieferung über die erste Antidot-Gabe bis zur Umkehr der Antikoagulation müssen schnelle Entscheidungen getroffen werden – doch worauf ist dabei zu achten?

Geleitet von:



Prof. Dr. Dr. Lars Marquardt
Asklepios Wandsbeck, Hamburg

Geleitet von:



Dr. Markus Hinzke
Kliniken Köln,
Merheim



Prof. Dr. Timo Siepmann
Universitätsklinikum
Dresden





Programm Unfallchirurgie

- **Triage & volkswirtschaftliche Verantwortung im Umgang mit Medikamenten + NUB-Verfahren**
Wie entscheiden Sie, bei wem welche Therapie angewendet wird? Welche Rolle spielen Kosten, Outcome und Überlebenschancen bei Ihrer Entscheidung?

Geleitet von:



Prof. Dr. Götz Thomalla
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

- **Schockraumtraining**

Von komplexen Brüchen bis zu neurologischen Notfällen – im Schockraum kann so einiges auf einen zukommen. Im Neurotraining oder Unfall-/Notfalltraining lernen Sie, worauf es dabei ankommt.

Geleitet von:



Endovaskuläre Simulationstechnologien

- **Ist ein Testverfahren notwendig?**

Welche Testverfahren können Sie in Blutungssituationen dabei unterstützen, Therapieentscheidungen zu treffen? Und sind sie überhaupt notwendig?

- **Surgery gone wrong. My worst case**

Was ist bei Ihrem schlimmsten Fall schiefgegangen? Was hätte man besser machen können? Gemeinsam lernen wir aus unseren Erfahrungen.

Geleitet von:



PD Dr. Jürgen Koscielny

Charité – Universitätsmedizin
Berlin

Geleitet von:



Prof. Dr. Christopher Beynon

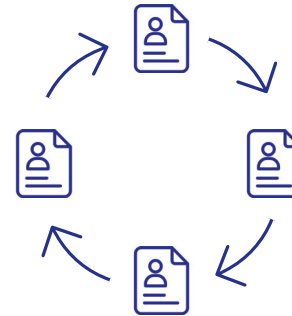
Universitätsklinikum Mannheim



Programm Unfallchirurgie

- **Patient:innenfälle Speed-Dating**

Diskutieren Sie außergewöhnliche Notfälle in einem interaktiven Speed-Dating-Format. Wie hätten Sie entschieden?



Hören Sie Fälle von:



Dr. Markus Gondert
Universitätsklinikum Dresden



Dr. Lutz Nibbe
Klinikum Ernst von Bergmann,
Potsdam



Prof. Dr. Marc Maegele
Kliniken Köln,
Merheim

SA/24/02/24



<https://swp-hl.de/meet/fall>

*Sie haben spannende
Fälle, die Sie mit uns in
einer dieser Sessions
diskutieren möchten?
Reichen Sie sie jetzt ein!*

Ondexxya® 200 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Wirkstoff: Andexanet alfa. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält 200 mg Andexanet alfa. Nach der Rekonstitution enthält jeder ml Lösung 10 mg Andexanet alfa. Andexanet alfa wird mittels rekombinanter DNA-Technologie in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) hergestellt. **Sonstige Bestandteile:** Tris-Base, Tris-Hydrochlorid, L-Argininhydrochlorid, Saccharose, Mannitol, Polysorbat 80. **Anwendungsgebiet:** Bei erwachsenen Patienten, die mit einem direkten Faktor Xa (FXa)-Inhibitor (Apixaban oder Rivaroxaban) behandelt werden, wenn aufgrund lebensbedrohlicher oder nicht kontrollierbarer Blutungen eine Aufhebung der Antikoagulation erforderlich ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Bekannte allergische Reaktion gegen Hamsterproteine. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Apoplektischer Insult, ischämischer Schlaganfall, akuter Myokardinfarkt, Myokardinfarkt, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, Fieber; *Gelegentlich:* Hirninfarkt, transitorische ischämische Attacke, Herzstillstand, Verschluss der Arteria iliaca, infusionsbedingte Reaktion. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca GmbH, Friesenweg 26, 22763 Hamburg, E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 22 88 660. **Stand:** Dezember 2023.



Hands-On Science
Das interaktive
Notfall-Panel 2024

ANNUAL RESCUE STAGE 2024 –

eine exklusive Veranstaltung von Ärzt:innen für Ärzt:innen



**Jetzt über
den QR-Code
anmelden!**

<https://swp-hl.de/meet/ars2024>

Eine Fortbildung von

AstraZeneca 

Melden Sie sich gerne bei:

Lara Funk
SÜDWEST PRESSE + Hapag-Lloyd
Kongresse & Tagungen
Karlstraße 3
89073 Ulm

Tel: 0731/1445-407

Fax: 0731/1445-11
E-Mail: l.funk@swphl.de